



SPD-Kreisverband Pinneberg

Vorsitzender

Pressemitteilung

Pinneberg, den 12. Dezember 2008

Kreis-SPD solidarisiert sich mit streikenden MöllernerInnen

- Die Kreis Pinneberger SPD unterstützt die streikenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Möller Wedel bei ihrem Kampf um Tarifbindung. Auf der konstituierenden Sitzung beschloss der neu gewählte Kreisvorstand am gestrigen Donnerstag eine Solidaritätsresolution, in der die Geschäftsleitung aufgefordert wird, endlich in Verhandlungen mit der IG Metall einzutreten.

„Es ist einfach ein Unding, wie hier von Seiten der Schweizer Holding und der örtlichen Geschäftsführung mit unfairen Mitteln gearbeitet wird“, empört sich SPD-Kreisvorsitzender Hans-Helmut Birke. „Prämien für Streikbrecher, Einsatz von Leiharbeitnehmern für Streikbruch, der Versuch, eine willfährige Betriebsgewerkschaft zu installieren – das sind Tricks der schmutzigsten Sorte!“

Der SPD-Kreisverband stelle sich voll an die Seite der streikenden Möllernerinnen und Möllerner. „Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen Mut, Entschlossenheit und vor allem Erfolg bei dieser Auseinandersetzung“, so Birke.

Die Resolution im Wortlaut:

Solidarität mit den streikenden KollegInnen von Möller Wedel!

Der SPD-Kreisverband Pinneberg solidarisiert sich mit den streikenden KollegInnen bei Möller Wedel. Wir unterstützen den Kampf von IG Metall und Betriebsrat um die Wiederherstellung der Tarifbindung.

Die Weigerung der Geschäftsleitung, mit der IG Metall zu verhandeln, und ihre Bestrebungen, eine willfährige Betriebsgewerkschaft zu gründen, sind aus unserer Sicht nicht akzeptabel. Auch der Versuch, durch Ausloben von Sonderprämien Streikbrecher zu akquirieren und Leiharbeitskräfte für Streikbruch einzusetzen, ist nicht hinnehmbar!

Die Unternehmensleitung ist aufgefordert, ihre Blockade der Verhandlungen mit der IG Metall endlich aufzugeben und Gespräche über die Weiterentwicklung des Standortes Möller Wedel aufzunehmen.

Wir wünschen den streikenden MöllernerInnen Mut und Entschlossenheit und vor allem Erfolg in der Auseinandersetzung.